

KONTAKT

contact@andreaswagner.io
+372 5870 8341
andreaswagner.io

ECKDATEN

Tallinn, Estland · EET (UTC+2)
Remote, vor Ort nach Bedarf
Verfügbar für neue Projekte
Freiberuflich über Whyservices OÜ oder Teilanstellung, EU-weit
Geboren am 24. Oktober 1982 · deutsche Staatsangehörigkeit

KERNKOMPETENZEN

- Ruby on Rails — täglich seit 2017 ●●●●○
- Ruby ●●●●○
- PostgreSQL & MySQL ●●●○○
- Linux-Server ●●●●○
- Ansible — Linux- und Windows-Hosts ●●●●○
- Docker Swarm & CapRover ●●●●○
- CI/CD — GitHub Actions, GitLab CI, Woodpecker ●●●●○
- Monitoring & Logging ●●●●○
- Backup & Restore ●●●●○
- AWS (EC2, VPC, S3) ●●●○○

●●●●○ Fortgeschritten ●●●○○ Sicher

ARBEITSWEISE

Schriftliche Systemanalyse · Rails-Konventionen · Schrittweise Upgrades · Infrastructure as Code · Runbooks · Havarie-Szenarios

BRANCHEN

Fintech · Hosting & IT-Dienstleistung · Bildung · Marketing · Museen & Ausstellungen · Agenturen & KMU

SPRACHEN

Deutsch (Muttersprache)
Englisch (C1)

AUSBILDUNG

M.A. European Urban Cultures
VUB Brüssel, Tilburg, MMU Manchester, EKA Tallinn, 2011

B.A. Regionalstudien Asien/Afrika
Humboldt-Universität zu Berlin, 2010

Andreas Wagner

Ruby-on-Rails-Entwickler & Systemadministrator

Ich entwickle, übernehme und betreibe Ruby-on-Rails-Anwendungen im Produktivbetrieb: vom ersten Gespräch mit dem Fachbereich bis zu Deploys, Backups und Monitoring.

9 Jahre
freiberufliche Rails-Entwicklung und Betrieb, seit 2017

13 Jahre
Betrieb produktiver Systeme, seit 2013

30
Kunden-Websites und -Anwendungen, von einer Person betrieben

KURZPROFIL

Ruby-on-Rails-Entwickler und Systemadministrator, seit 2017 freiberuflich in Tallinn mit meinem Unternehmen Whyservices OÜ. Ich komme aus der Systemadministration und bin in die Entwicklung gewechselt, um die Software zu ändern, die ich betrieb. Von 2013 bis 2017 habe ich den Systembetrieb eines nach PCI DSS regulierten Fintechs geleitet. Seitdem entwickle, übernehme und betreibe ich Rails-Anwendungen für Kunden, neben meinen eigenen Hosting-Diensten WellHost und WellPress. Ich bevorzuge schlichtes, konventionelles Rails, aktualisiere Schritt für Schritt und beginne jedes Mandat mit einer schriftlichen Analyse. Weil ich die Server selbst betreibe, gehören Deploys, Hintergrundjobs und Backups zu jeder Änderung. Studiert habe ich Regionalstudien und European Urban Cultures in Berlin, Brüssel, Tilburg, Manchester und Tallinn; seit 2012 lebe ich in Estland.

PROJEKTERFAHRUNG

Übernahme und Modernisierung der Wettbewerbsplattform Defolio.com

2017 – heute

Freiberuflich über Whyservices OÜ · Tallinn, remote

Branche: Marketing · Rolle: Rails-Entwickler & Maintainer · Team: allein, mit dem Product Owner des Kunden

Die Anwendung war produktiv im Einsatz, aber Datenbank-Queries wurden mit jedem Wettbewerb länger. Framework-Upgrades wurden eingespielt, aber Syntax und Code-Stil drifteten immer weiter auseinander. Es gab keine funktionalen Tests. Framework und Betriebssystem waren inhärent miteinander verwoben. Ich erstellte zuerst eine Tiefenanalyse: Code und Infrastruktur lesen, danach ein schriftlicher Bericht mit Risiken nach Schwere sortiert. Bevor ich etwas änderte, sicherte ich die geschäftskritischen Abläufe mit Tests ab. Dann vollendete ich die Ruby- und Rails-Upgrades (Ersatz für veraltete und nicht funktionale Syntax) und ersetzte dabei Eigenbau-Lösungen durch Rails-Konventionen. Deploys laufen danach über eine CI-Pipeline mit Staging und Rollback, und für Backups gibt es ein Wiederherstellungsverfahren, das tatsächlich geprobt ist. Die Anwendung läuft wieder auf einer unterstützten Version (Rails 7 → 8.1), N+1-Queries konnte ich fast vollständig entschärfen. Deploys dauern 4 Minuten aus Git statt manuell 30 Minuten. Der Kunde behielt seine Anwendung, statt einen auf 45.000 € geschätzten Neubau zu bezahlen.

Ruby on Rails · PostgreSQL · Sidekiq · Redis · GitHub Actions · Docker

PROJEKTERFAHRUNG (Fortsetzung)

Neue Rails-Anwendung gemeinsam mit dem Fachbereich

2025 - 2026

MTÜ Ruumiharidus · über Whyservices OÜ

Branche: Bildung · Rolle: Rails-Entwickler, von der Anforderung bis zum Betrieb · Team: allein, mit zwei Ansprechpartnern im Fachbereich

Der Verein wickelte seine Kernprozesse von Hand in Tabellen und E-Mails ab. Ein WordPress-Plugin verwaltete Schüler, Gruppen und Stundenpläne. Doppelte Erfassung und Fehler kosteten das Team 16 Stunden pro Woche, und einen verlässlichen Überblick über Softwarefunktionen hatte niemand. Ich habe die Anforderungen direkt mit dem Fachbereich erarbeitet: kurze Termine, schriftliche Spezifikationen und kleine Releases, die früh ausprobiert werden konnten. Gebaut habe ich die Anwendung als konventionellen Rails-Monolithen für Anmeldung, Einschreibung, Anwesenheit und Rechnungsstellung, auf Estnisch und Englisch. Hosting, CI und Monitoring habe ich ebenfalls eingerichtet, sodass der Kunde vom ersten Gespräch bis zum Betrieb einen Ansprechpartner hatte. Nach 12 Wochen live, 2 Personen arbeiten täglich damit. Der manuelle Aufwand sank um zwei Drittel.

Ruby on Rails · Hotwire · PostgreSQL · Solid Queue · CI/CD

Backoffice-Anwendung für ein Hosting-Geschäft

2015 - heute

Whyservices OÜ, eigenes Produkt (WellPress / WellHost)

Branche: Hosting & IT-Dienstleistung · Rolle: Product Owner & alleiniger Entwickler · Team: allein

Managed Hosting für viele kleine Kunden hieß: Rechnungen, Kundenkommunikation, Statusmeldungen und die Hosting-Historie jeder Website lagen in getrennten Werkzeugen. Jeder neue Kunde brachte mehr Handarbeit und das Risiko einer vergessenen Rechnung oder eines nicht angekündigten Wartungsfensters. Ich habe eine Rails-Backoffice-Anwendung entworfen und gebaut, die das zusammenführt: Rechnungsstellung, Kundenkommunikation, öffentliche Statusseiten und eine Hosting-Historie pro Website. Sie spricht die APIs der Hosting-Anbieter an und verwaltet die Administrations-Runbooks. Ich habe bewusst schlichtes Rails verwendet, damit die Wartung für ein Ein-Personen-Unternehmen günstig bleibt. Eine Person betreibt 30 Kunden-Websites und -Anwendungen. Ein neues Projekt anzulegen dauert 30 Minuten statt 8 Stunden. Rechnungen und Statuskommunikation sind automatisiert.

Ruby on Rails · Ruby · Ansible · REST-APIs · E-Rechnung

Container-Hosting-Plattform für kleine Unternehmen (WellHost)

2022 - heute

Whyservices OÜ, eigener Dienst · Tallinn, remote

Branche: Hosting für KMU und Agenturen · Rolle: Architekt & alleiniger Betreiber · Team: allein

Kleine Unternehmen betrieben ihre Anwendungen ohne Ops-Personal: von Hand gebaute Server, manuelle Deploys, kein getrenntes Staging und Backups, aus denen nie jemand etwas wiederhergestellt hatte. Ein ausgefallener Server oder ein fehlerhafter Deploy bedeutete tagelangen Stillstand und womöglich Datenverlust. Ich habe eine standardisierte Container-Plattform auf Docker Swarm gebaut, mit CapRover als Verwaltungsschicht und Servern, die per Ansible konfiguriert werden. Jeder Kunde bekommt Staging und Produktion auf Infrastrukturebene getrennt, Backing Services laufen außerhalb der Anwendungscontainer. Deploys laufen aus Git über CI (Woodpecker, GitHub Actions, GitLab CI) mit Rollback. Stündliche verschlüsselte Offsite-Backups werden in regelmäßigen Übungen wiederhergestellt; TLS, Monitoring und wöchentliche Updates gehören zum Dienst. Höchstens eine Stunde Daten kann verloren gehen, und Wiederherstellungen sind erprobt statt angenommen. 10 Anwendungen (z. B. Rails, Symfony, Django, Wiki.js, GitLab, Plausible) laufen mit 99,95 % Verfügbarkeit. Kunden zahlen ab 50 € im Monat statt ein Vielfaches für dediziertes Ops-Personal.

Docker Swarm · CapRover · Ansible · Woodpecker CI · PostgreSQL · Redis

Managed-WordPress-Flotte (WellPress)

2013 – heute

Whyservices OÜ, eigener Dienst · Tallinn, remote

Branche: Agenturen, KMU, gemeinnützige Organisationen · Rolle: Architekt & alleiniger Betreiber · Team: allein

Agenturen und kleine Unternehmen betrieben WordPress auf Shared Hosting: Updates hingen hinterher, Änderungen ließen sich nirgends testen, und wenn eine Website ausfiel, wusste niemand, was sich geändert hatte. Für Agenturen belastete jeder Ausfall die eigene Kundenbeziehung. Ich habe das Aufsetzen der Server in halbautomatischen Ruby-Runbooks mit Ansible standardisiert. Jede Website bekommt einen eigenen virtuellen Server in einem EU-Rechenzentrum und eine identische Staging-Kopie. Updates für Core, Themes und Plugins laufen automatisch, Restic/Autorestic sichern Datenbank und Dateien in inkrementellen Snapshots. Das Monitoring umfasst externe Erreichbarkeit (Gatus), geplante Jobs (Healthchecks), Metriken (Prometheus), Logs (Loki) und Dashboards (Grafana). Eine Person betreibt 20 Websites. Ein neuer Server steht in 30 Minuten statt 8 Stunden, tägliche Backups bleiben für die gesamte Vertragslaufzeit erhalten, und 99 % der Störungen in 10 Jahren hat das Monitoring erkannt, bevor der Kunde sie bemerkte.

Ansible · Ruby · Restic · Prometheus · Grafana · Loki · WordPress

Ausstellungs-IT für Museen und die EU-Ratspräsidentschaft

2016 – 2024

Whyservices OÜ, mit einem Datenvisualisierungsstudio · Tallinn, Brüssel

Branche: Museen, öffentlicher Sektor (EU2017) · Rolle: Infrastruktur: Hardware, Automatisierung, Betrieb · Team: 4 Personen im Studio, dazu Museumspersonal

Jede Ausstellung betreibt bis zu 50 Windows-Terminals und Server über Jahre, in Museen ohne eigene IT-Abteilung. Eröffnungstermine stehen fest, und jedes Terminal, das schwarz bleibt, sehen die Besucher. Ich habe die Hardware-Spezifikationen für die Ausschreibungen geschrieben und dabei Mindestanforderungen gegen die Wünsche der Gestalter abgewogen. Netzwerk und Hardware habe ich aufgebaut und die Windows-Terminals mit Ansible-Playbooks konfiguriert. CI/CD-Pipelines bauen die Ausstellungssoftware und verteilen sie samt digitaler Medien auf alle Terminals. Für den Fernbetrieb kamen Raspberry-Pi-Einheiten für Out-of-Band-Zugriff, Wake-on-LAN, VPN (WireGuard, Tailscale) und Monitoring dazu. Für EU2017 habe ich die Partner in Tallinn und Brüssel koordiniert. Fünf Ausstellungen umgesetzt: ERM „Digital Encounters“ (2016), EU2017 „Flow“ (2017), Museum Dicke Margarethe (2019), „Heaps of Happiness“ im Estnischen Gesundheitsmuseum (2021) und Wasserflugzeughafen (2024). 90 % der Störungen werden aus der Ferne behoben, ohne Einsatz vor Ort.

Ansible · Windows · CI/CD · Raspberry Pi · WireGuard · Tailscale

Head of System Operations

01/2013 – 07/2017

Cash on Go Ltd · Tallinn

Branche: Fintech, reguliert (PCI DSS, FCA) · Rolle: Leiter Systembetrieb · Team: 3 Systemadministratoren

Hauptanwendung und Datenbank des Unternehmens liefen auf von Hand administrierten Servern im Rechenzentrum und im Büro. Ein Hardwaredefekt hätte das Geschäft gestoppt, und als reguliertes Fintech musste das Unternehmen Audits nach PCI DSS und den Vorgaben der FCA bestehen. Ich habe das Team der Systemadministratoren geleitet und die Administration auf Infrastructure as Code umgestellt, zuerst mit Chef, später mit Ansible. Gemeinsam mit der Entwicklung und externen Beratern habe ich die PHP/Symfony-Anwendung und ihre MySQL-Datenbank auf eine redundante Umgebung an mehreren Standorten in AWS (EC2, VPC, S3) migriert, interne Dienste liefen auf Proxmox. Als Hauptverantwortlicher für die PCI-DSS-Prozesse habe ich standardisierte Arbeitsabläufe und Release-Richtlinien eingeführt und war erster Ansprechpartner für Lieferanten und IT-Dienstleister. Die Kernanwendung hatte keinen Single Point of Failure mehr, Server ließen sich aus Code neu aufbauen. 3 PCI-DSS-Audits bestanden ohne wesentliche Feststellungen. Ausgezeichnet mit dem internen Einstein Award 2014 für abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.

AWS · Chef · Ansible · Proxmox · MySQL · NGINX · PCI DSS

WERDEGANG IM ÜBERBLICK

08/2017 – heute	Freiberuflicher Ruby-on-Rails-Entwickler und Systemadministrator, Whyservices OÜ, Tallinn
2016 – 2024	Ausstellungs-IT für estnische Museen und EU2017, über Whyservices OÜ
01/2013 – 07/2017	Head of System Operations, Cash on Go Ltd, Tallinn
2012	Projektarbeit nach dem Umzug nach Tallinn: Coworking Space, Veranstaltungen, Web-Administration
11/2011 – 01/2012	Persönlicher Assistent von Tamer Alawam, Journalist und Regisseur, Berlin

2010 - 2011	M.A. European Urban Cultures, Brüssel, Tilburg, Manchester und Tallinn
12/2009 - 08/2010	Studentische Hilfskraft IT-Administration, Humboldt-Universität zu Berlin
2008 - 2009	Auslandssemester in Damaskus, Syrien (Arabisch)
2008 - 2012	Inhaber, Whyservices, Berlin
2006 - 2010	B.A. Regionalstudien Asien/Afrika, Humboldt-Universität zu Berlin
2005 - 2006	Praktikum in Benin, danach Reise durch Westafrika
02/2004 - 07/2004	Praktikum, Thüringer Staatskanzlei, Erfurt
2003 - 2004	Verwaltungswissenschaften, Hochschule Harz, Halberstadt (nicht abgeschlossen)
2002 - 2003	Zivildienst, Johanniter-Unfall-Hilfe, Gotha

FRÜHERE STATIONEN IM DETAIL

Projektarbeit nach dem Umzug nach Tallinn

2012

Tallinn, Estland

- Administrator eines Coworking Space: Bewerbung und laufender Betrieb, Vernetzung der Mitglieder, Buchhaltung, Gestaltung und Einrichtung
- Projektleiter der INURA-Jahreskonferenz (Juni 2012) und eines dreitägigen Workshops für das Goethe-Institut (September 2012)
- Kulturveranstaltungen mit Budgets bis 20.000 € und Teams bis 20 Personen; Workshop-Infrastruktur für 20 bis 150 Teilnehmende
- Freiberufliche Web-Administration (Whyservices); Handel mit Holzprodukten

Persönlicher Assistent von Tamer Alawam, syrischer Journalist und Regisseur

11/2011 - 01/2012

Berlin

- Organisation seines Berufslebens in fremder Umgebung
- Technischer Support
- Kommunikation mit deutschen Behörden und Stakeholdern

Studentische Hilfskraft IT-Administration

12/2009 - 08/2010

Internationales Geisteswissenschaftliches Kolleg „Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“ (re:work), Humboldt-Universität zu Berlin

- Aufbau der IT eines neu gegründeten Forschungskollegs mit zehn internationalen Fellows pro Jahr
- Netzwerk- und Active-Directory-Administration, Benutzerverwaltung
- Einrichtung und Wartung der Geräte, Hardware-Monitoring
- IT-Support für Gastwissenschaftler und Mitarbeitende, auf Englisch und Französisch
- Schnittstelle zwischen Kolleg und Rechenzentrum der Universität

Inhaber, Whyservices

2008 - 2012

Berlin

- Telekommunikations- und Internetdienste für kleine Kunden
- Entwicklung, Hosting, Webdesign, Blog-Administration und Fernadministration

Praktikum im Telecentre des Songhai-Zentrums

09/2005 - 12/2005

Ambassador Pamela Bridgewater Technology Center, Porto-Novo, Benin

- Installation, Konfiguration, Test und Reparatur gebrauchter Hardware, Windows-Systeme und Netzwerkgeräte
- Erste Linux-Installationen (Debian)
- Inventarliste eingeführt; Grundtechniken der Reparatur vermittelt
- Unterstützung der Telecentre-Kunden bei E-Mail, Internet und Webhosting; Datenrettung

Praktikum, Europäisches Informations-Zentrum Thüringen

02/2004 - 07/2004

Thüringer Staatskanzlei, Erfurt

- Internationales Symposium „Via Regia – Königsstraße Europas“ mit dem Europarat: Referenten und Moderatoren entlang der Route von Spanien bis in die Ukraine gewonnen
- Adressdatei für rund 1.500 Einladungen in sechs europäische Länder
- Multimedia-Ausstellung im Collegium Majus, Erfurt: Installation der audiovisuellen Technik
- Kongress „Die Zukunft unserer Unternehmen im erweiterten Europa“ mit drei Bundesländern und der Europäischen Kommission

Zivildienst

2002 - 2003

Johanniter-Unfall-Hilfe, Gotha

- Fahrdienst für Kinder mit Behinderung und für Patienten zwischen Krankenhäusern; Disposition von Fahraufträgen

AUSBILDUNG

M.A. European Urban Cultures (EQR-Niveau 7)

09/2010 - 08/2011

POLIS-Programm: Vrije Universiteit Brussel, Tilburg University, Manchester Metropolitan University, Estnische Kunstakademie Tallinn

Abschlussarbeit: „Work & The City – Developments in Urban Working Culture: An Exploratory Research about Coworking Spaces in European Cities and their Impact on Urban Working Culture“.

B.A. Regionalstudien Asien/Afrika (EQR-Niveau 6)

09/2006 - 08/2010

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften

Abschlussarbeit: „Migration and Urbanization: The Social Construction of Cities exemplified on Lagos, Nigeria“, Note „sehr gut“.

Auslandssemester, Arabisch-Sprachkurs

2008 - 2009

Arabic Teaching Institute for Non-Arabic Speakers, Damaskus, Syrien

Stipendium der deutsch-syrischen gemischten Kommission.

Verwaltungswissenschaften (Europäisches Verwaltungsmanagement)

2003 - 2004

Hochschule Harz, Halberstadt

Nicht abgeschlossen.

Austauschjahr, High-School-Diploma

1999 - 2000

Bonita Vista High School, Chula Vista, Kalifornien, USA

Parlamentarisches Patenschafts-Programm; Mitglied der California Scholarship Federation.

Abitur

1993 - 2002

Staatliches Gymnasium Arnoldischule, Gotha

Gesamtnote 2,0.

KOMPETENZEN IM DETAIL

Ruby und Rails	Ruby on Rails (Upgrades 7 → 8.1), Hotwire (Turbo, Stimulus), Solid Queue, Sidekiq, Active Storage, Action Text, Rodauth, ActionPolicy, CanCanCan, Mandantenfähigkeit, i18n, Minitest, Standard, Herb, Honeybadger
Datenbanken	PostgreSQL, MySQL, Redis
Server und Container	Linux (Debian, Ubuntu), Ansible, Chef, Docker, Docker Swarm, CapRover, NGINX, Proxmox, Windows-Terminal-Flotten
Cloud und Hosting	AWS (EC2, VPC, S3), Hetzner, DigitalOcean, S3-kompatibler Object Storage
CI/CD	GitHub Actions, GitLab CI, Woodpecker, Drone CI, Jenkins, Git-Hooks
Monitoring und Backup	Prometheus, Grafana, Loki, Gatus, Healthchecks, Honeybadger, Pulseway; Restic, Autorestic, Restore-Übungen
Netzwerk	WireGuard, Tailscale, OpenVPN, Wake-on-LAN, Raspberry-Pi-Einheiten für Out-of-Band-Zugriff; DKIM, SPF und DMARC für die Mailzustellung

Web und CMS	WordPress (Managed Hosting, Headless-API), HTML, CSS, Tailwind
Prozesse und Compliance	PCI-DSS-Prozesse, FCA-Audit-Anforderungen, Release-Lifecycle-Richtlinien, Runbooks, Havarie-Szenarios, schriftliche Systemanalysen
Menschen und Projekte	Leitung von 3 Systemadministratoren, Anforderungsarbeit mit Fachbereichen, Ausschreibungen und Lieferantenmanagement, Veranstaltungsmanagement

WEITERBILDUNG UND SEMINARE

2009	Sommeruniversität „Metropolitan Studies“, Georg-Simmel-Zentrum, Humboldt-Universität zu Berlin
2008	OpenForum Berlin: „Expansion of civil society in the age of migration“ (Citizens of Europe e.V.)
2007	2. European Youth Festival, Novi Sad; 2. International Student Week, Belgrad (Medien-Workshop)
2006	6. Pristina Summer University: „Globalization, Transnationalism“; 2. International Youth Exchange, Lagos
2000 - 2001	10. Internationales Europäisches Jugendforum, Amsterdam; „Europawerkstatt“, Mühlhausen

AUSZEICHNUNGEN

2014	Einstein Award, Cash on Go: interner Preis des Unternehmens für herausragenden Einsatz bei der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit
2010	Bachelorarbeit mit „sehr gut“ bewertet, der Bestnote

REFERENZEN

> ***„Ohne die Unterstützung von Herrn Wagner hätte das Kolleg seinen IT-Bereich zu Beginn des Fellow-Jahres 2009/2010 nicht erfolgreich aufbauen können.“***
>
> Prof. Dr. Andreas Eckert, Direktor, IGK re:work, Humboldt-Universität zu Berlin (Zeugnis, Januar 2012, aus dem Englischen übersetzt)

> ***„Er ist in der Lage, sich in neue Sachverhalte sehr rasch einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert umzusetzen.“***
>
> Leiter des Europäischen Informations-Zentrums Thüringen (Zeugnis, September 2004)

EHRENAMT UND INTERESSEN

2005 - 2006	Reise durch Westafrika: Marokko, Mauretanien, Mali, Burkina Faso, Ghana, Togo, Benin, Nigeria, Kamerun
	Ehemaliges Vorstandsmitglied von „Art der Stadt Gotha“, einer soziokulturellen Plattform; Klassen- und Schülersprecher; Organisation von Konzerten, einem Musikfestival und Ausstellungen
	Interessen: Coworking Spaces, städtische Arbeitsorganisation und die Professionalisierung von IT-Wissen